

Arbeitsblatt – Lösungen

„Kakao und Kaffee kennen lernen mit dem Haack Weltatlas“

Aufgabe 1:

Leite aus der Karte 169.7 ab, warum Kakao nur in der Klimazone des immerfeuchten Regenwaldklimas angebaut wird, Kaffee hingegen im Bereich des Feuchtsavannenklimas. Nutze die Infoblätter Kakao und Kaffee (Online-Link 49620x-7090) und verwende die Karten 164–165 (Afrika: Südteil Physisch), 218.1 (Erde: Klimazonen) und 168.1 (Afrika: Passat) aus deinem Haack Weltatlas.

Lösung 1:

Kaffee benötigt für ein optimales Wachstum eine Jahresdurchschnittstemperatur von 17 bis 23°C und eine jährliche Niederschlagsmenge von 1 500 bis 2 000 mm. Diese Voraussetzungen erfüllt in Kamerun die Klimazone des Feuchtsavannenklimas. Diese erstreckt sich, bedingt durch die Höhenlage, weit nach Süden.

Kakao hingegen benötigt mehr als 2 000 mm Jahresniederschlag und eine mittlere Jahrestemperatur von 24–28 °C mit einer hohen Luftfeuchtigkeit. Diese Voraussetzungen sind in Kamerun nur in der Zone des immerfeuchten Regenwaldklimas erfüllt (die äquatorialen Westwinde bringen im Sommer reichlich Niederschlag).

Aufgabe 2:

Analysiere, wo in Südamerika Kaffee angebaut wird. Nutze die Karten 200.2, 201.4 und 196–197 aus deinem Haack Weltatlas.

Lösung 2:

Die größten zusammenhängenden Anbaugelände befinden sich im Hinterland von São Paulo und Rio de Janeiro. In den Andenstaaten wird Kaffee im Bergland angebaut. Dieses hängt wiederum mit den Standortbedingungen zusammen, (s. Aufgabe 1, Kamerun).

Aufgabe 3:

Beschreibe den Weg der geernteten Kaffeekirsche von der Aufbereitung bis zum Abtransport. Nutze Karte 200.1 aus deinem Haack Weltatlas.

Lösung 3:

In der blauen Zone werden die geernteten Kaffeekirschen angeliefert, entpulpt (Fruchthaut und Fruchtfleisch werden abgequetscht). Bei der anschließenden Fermentierung wird der der Kaffeebohne anhaftende Schleim in einem Gärungsprozess verflüssigt und somit abwaschbar gemacht. In der braunen Zone wird in mehreren Trocknungsphasen der Feuchtigkeitsgehalt der Kaffeebohne auf 12% reduziert. In der violetten Zone erfolgt die Lagerung der Kaffeebohnen. Schließlich wird in der roten Zone in einer Mühle das Pergamenthäutchen von der Bohne abgeschält, anschließend werden die Bohnen nach Größe, Qualität und Farbe sortiert und in Säcke für den Abtransport in die Röstereien verpackt.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2012 | www.klett.de
 Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
 Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Arbeitsblatt – Lösungen

Aufgabe 4:

Lese die Weltproduktionsmengen für Kaffee- und Kakaobohnen, Mais, Zuckerrohr und Kartoffeln aus der Grafik 224.3 in deinem Haack Weltatlas ab und trage sie in die folgende Tabelle ein. Klassifizieren die Produkte als Food Crop oder Cash Crop. Errechne anschließend den Produktionswert pro Tonne und trage ihn ebenfalls in die Tabelle ein. Die dafür nötigen weltweiten Produktionswerte sind bereits eingetragen.

Lösung 4:

Landwirtschaftliches Produkt	Food Crop	Cash Crop	Weltproduktionsmenge (Mio t, aus 224.3)	Produktionswert 2010 (Mio US-\$)*	Wert/t (US-\$)
Kaffee- und Kakaobohnen		x	10	10 780	1 078
Mais	x		1 000	114 652	115
Zuckerrohr		x	1 330	44 972	34
Kartoffeln	x		330	53 573	162

Weltweite Produktionsmenge und Produktionswert landwirtschaftlicher Produkte.
Quelle: <http://faostat.fao.org> (Zugriff am 27.07.2012)

* Gross production value constant
2004–2006 million US\$

Aufgabe 5:

Leite aus der Lösung zu Aufgabe 4 Folgerungen für die Entscheidung zum Anbau von Cash Crops oder Food Crops ab.

Lösung 5:

Der Warenwert pro Tonne ist bei Kaffee und Kakao mit über 1 000 US-\$ besonders hoch. Verglichen mit Grundnahrungsmitteln wie Mais (115 US-\$/t) oder Kartoffeln (162 US-\$/t) liegt er bis zu über 9 mal höher. Der Anreiz, statt Food Crops lieber Cash Crops anzubauen, ist daher hoch. Zuckerrohr hat in Grafik 224.3 zwar die höchste Säule, also die höchste Produktionsmenge, sein Wert pro Tonne ist mit 33 US-\$ aber sehr gering.

Aufgabe 6:

Nutze Karte 227.3. Analysiere die Ernährungssituation in den Ländern, in denen Kakao und Kaffee angebaut wird (Karten 166–167.1, 200.2, 201.4). Betrachte dabei besonders den Anteil der unterernährten Bevölkerung.

Lösung 6:

Die Karte von 2007 zeigt, dass in den meisten Anbauländern von Kaffee und Kakao zwar ausreichende Nahrungsmengen vorhanden sind, in einigen Ländern aber trotzdem bis zu 73 % der Menschen an Unterernährung leiden (D. R. Kongo, Angola, Tansania, Äthiopien). Der Anbau von mehr Food Crops statt Cash Crops würde vielleicht die Ernährungssituation verbessern, aber weniger Devisen ins Land bringen.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2012 | www.klett.de
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.